



Netzwerk für Männergesundheit Selbstverständnis

Das Netzwerk für Männergesundheit ist ein Netzwerk von Personen aus unterschiedlichen beruflichen und thematischen Feldern sowie von Institutionen, die sich im Bereich Männergesundheit engagieren

Vision: Was will das "Netzwerk für Männergesundheit"?

Unter „Männergesundheit“ wird die körperliche, psychische und soziale Gesundheit von Jungen und Männern aller Lebensalter verstanden. Männergesundheit tangiert alle öffentlichen und privaten Bereiche, wie Alltag, Kindergarten und Schule, Jugendarbeit oder das Arbeitsleben.

Es gibt ein öffentliches, fachliches und politisches Bewusstsein zu männlichen Aspekten der Gesundheit. Männergesundheit wird von Politik, Verwaltung und Gesundheitssystemen aktiv und gezielt gefördert. Die Entwicklung von Jungen und Männern wird in diesem Zusammenhang reflektiert, gefördert und unterstützt.

Die Lebensqualität der Männer verbessert sich wesentlich. Die statistische Lebenserwartung der Männer erhöht sich.

Männergesundheit ist ein fachliches und öffentliches Thema und eine grundlegende Differenzierungskategorie in Gesundheitsdiskursen. Öffentlichkeit und Fachöffentlichkeiten sind für Problemstellungen in diesem Feld sensibilisiert. Es gibt eine fundierte, fachliche und differenzierte Datenlage zu den wesentlichen Aspekten der Männergesundheit.

Mission: Was nützt das "Netzwerk für Männergesundheit"?

Das Netzwerk verbindet Fachleute und Organisationen, die sich mit Aspekten der Männergesundheit beschäftigen. Es verbindet einzelne Anliegen, bestehende Projekte oder Vorhaben im Bereich der Männergesundheit.

Es stärkt insbesondere seine Mitglieder, die professionell oder ehrenamtlich im thematischen Feld Männergesundheit arbeiten (wollen). Das Netzwerk qualifiziert Männer, die im Sozial-, Gesundheits- und Bildungssektor arbeiten.

Es bringt Diskurse zur Männergesundheit in Öffentlichkeiten sowie in die Politik und regt Forschung und wissenschaftlichen Austausch an. Das Netzwerk ist ein Kontaktpunkt und bietet einen fachlichen Informationspool und Ansprechpartner zum Thema Männergesundheit.

Strategie: Was tut das "Netzwerk für Männergesundheit"?

Das Netzwerk öffnet Kontakt- und Begegnungsmöglichkeiten für die Netzwerkmitglieder und fördert den informellen Austausch. Es sammelt spezifische Informationen und stellt sie zur Verfügung (Informationsdienst, Mailing-Newsletter). Es ermittelt Synergien und erarbeitet fachliche Positionen.

Das Netzwerk initiiert, veranstaltet und organisiert Veranstaltungen für Netzwerkmitglieder und die Öffentlichkeit. Ehrenamtlich und professionell Arbeitende werden in Form von Seminaren, Tagungen und Kongressen für Männergesundheit qualifiziert.

Das Netzwerk trägt durch Öffentlichkeitsarbeit dazu bei, Männer und Interessierte mit dem Anliegen Männergesundheit zu erreichen.

Das Netzwerk leistet über seine Mitglieder an den entsprechenden Stellen Lobbyarbeit für die Anliegen der Männergesundheit und stellt Forderungen an Politik, Wissenschaft und Forschungsförderung. Es berät Politik und Medien in Zusammenhang mit Männergesundheit.

Werte: Was bewegt das "Netzwerk für Männergesundheit"?

Das "Netzwerk für Männergesundheit" vertritt grundsätzlich eine salutogenetische Orientierung (Förderung von Gesundheit). Seine Arbeit ist von Solidarität mit Männern - in ihren Stärken und Potenzen, aber auch in ihren Nöten und Begrenzungen - sowie von Partnerschaftlichkeit sowohl unter Männern als auch zwischen Frauen und Männern getragen.

Das Netzwerk wird vereint vom Wunsch, Leben und Gesundheit von Männern zu verbessern und neue, gesündere Männer- und Genderkulturen zu gestalten.

Fähigkeiten: Was kann das "Netzwerk für Männergesundheit"?

Das Netzwerk bietet fachliche Foren und schafft Aufmerksamkeit für das Thema Männergesundheit. Im Netzwerk werden Informationen gesammelt und zur Verfügung gestellt, Kommunikationsstrukturen aufgebaut und nutzbar gemacht.

Das Netzwerk verknüpft thematische Stränge im Feld der Männergesundheit niedrigschwellig, informell und formell. Es ergänzt bereits Vorhandenes und fördert Synergieeffekte.

Das Netzwerk bietet einfache (ressourcenschonende) Kontaktformen und gewährt in diesen Verbindlichkeit. Es fördert Kooperation und schafft gemeinsame Orientierung(en). Es (an)erkennt und nutzt unterschiedliche Qualitäten und Qualifikationen der seiner Mitglieder.

Rahmenbedingungen: Was bedingt die Arbeit des "Netzwerks für Männergesundheit"?

Männergesundheit ist in Politik, Verwaltung, aber auch in Fachkreisen bislang fast kein Thema. Die Datenlage zur Männergesundheit in Deutschland ist sehr schlecht. Es werden keine nichtkommerziellen Ressourcen für das Thema Männergesundheit zur Verfügung gestellt.

Auch intern verfügt das Netzwerk derzeit nur über geringe Ressourcen (Eigenmittel). Innerhalb des Netzwerkes wird deshalb an vorhandene Ressourcen angeschlossen und auf ein ausgewogenes Verhältnis von Aufwand und Ertrag geachtet.

Die Ressourcen im Netzwerk sind vor allem durch Regelmäßigkeit (Information, Kontakte, Treffen) und Verbindlichkeit im Rahmen des Machbaren charakterisiert. Interner Rahmen ist ein Grundkonsens bei einer möglichst minimalen Grundsatzprogrammatik, klare, hierarchiearme Strukturen und ggf. notwendige Substrukturen (z.B. themenbezogene Arbeitsgruppen).

Beschlossen/Stand: 13.03.2006

Informationen zum Netzwerk für Männergesundheit finden Sie im Internet unter

www.netzwerk-maennergesundheit.de

Kontakt

für die Aufnahme in das Netzwerk und/oder die Aufnahme in den Mailverteiler:

Netzwerk für Männergesundheit

SOWIT

Lorettoplatz 6

72072 Tübingen